

Warten auf schnelles Internet

Anbindung noch nicht in Sicht – Angebot abgelehnt

GLASHÜTTEN

Auf der Stelle tritt die Gemeinde Glashütten – wie viele andere Kommunen – derzeit beim Thema DSL-Versorgung.

Bekanntlich strebt der Freistaat mit der eingeleiteten Breitbandinitiative vor allem eine flächendeckende Versorgung außerhalb der Ballungszentren an und fördert Aktivitäten der Kommunen mit Zuschüssen. Die Förderrichtlinien sehen dabei unter anderen nach der Bedarfsanalyse eine Markterkundung an.

 ber den Sachstand berichtete Bürgermeister Werner Kaniewski bei der Sitzung des Gemeinderates. Lediglich ein Angebot ist im Zuge der Markterkundung eingegangen, das eine Funklösung zum Inhalt hat. Nach seinen eingeholten Informatio-

nen handelt es sich dabei um kein bedingungsfreies Angebot und enthält keine Kundenpreise.

„Wir sollten das Angebot nicht annehmen“, so der Vorschlag von Bürgermeister Kaniewski, der auch auf Zustimmung beim Gremium stieß. Nächster Schritt in dem Verfahren ist das sogenannte Auswahlverfahren, das demnächst auf die Reise geschickt wird.

Nicht sonderlich begeistert, und das durch alle Fraktionen, zeigten sich die R te vom neuen Einladungsverfahren zu den Sitzungen des Gemeinderates. Erstmals erhielten die R te ihre Einladung mit Unterlagen an ihre E-Mail-Adresse. „Wer bezahlt die Druckerpatronen?“, warf Michael Neuner (CSU) in die Runde. Zunächst verständigte sich das Gremium jedoch darauf, zwei bis drei Sitzungen abzuwarten. dj